



Audienz für Friedrich den Großen in Letschin am 07.02.2009

Liebe Leserinnen und Leser der Letschiner Rundschau!

Es sind schon einige Tage seit dem Empfang vergangen und noch immer weiß ich und bestimmt alle anderen Gäste des Abends, dass Friedrich der Große im Jahr 1712 weder im Schloss Charlottenburg noch im Potsdamer Stadtschloss, sondern im Stadtschloss zu Berlin das Licht der Welt erblickte. Diese und viele andere Fakten wurden durch seine Majestät erzählt. Auch wir als Gäste konnten Fragen zur Person stellen – dank seiner jahrelangen Recherchen in Archiven und Museen hatte der Alte Fritz alias Hermann Lamprecht immer die Antwort parat. Das kam nicht nur bei den Gästen an! Die Reporterin unserer Lokalzeitung war von Friedrich dem Großen so fasziniert, dass sie eine ganze Zeitungsseite voller Lobesworte für ihn drucken ließ.

Aber so ein geschichtlich interessanter Abend findet nicht einfach so statt. Es brauchte doch einiges an Vorbereitungen. Mit Familie Lucas vom Militärhistorischen Traditionsverein Letschin, mit Lutz Hampel und seinem Küchenteam von „Philipp’s kleiner Gaststätte“ und mit Heike Ambos von der Bäckerei Kummrow hatte ich Mitstreiter gefunden, die den Letschiner Schulförderverein auf eine besondere Weise unterstützten: Familie Lucas übernahm ganz freiwillig die Ausgestaltung der Gaststättenräume und stellte ihre historische Kleidung zur Verfügung; Herr Hampel stellte seine Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung und übernahm den Kartenvorverkauf und sein Küchenteam war für das 5-Gänge-Menü verantwortlich, welches nicht nur „altmodische Namen“ hatte, sondern auch vorzüglich mundete; Frau Ambos kreierte das Dessert „Kirschenmichel Alter Fritz“ und sponserte dieses für alle Gäste! (Seit dem 10.02.2009 ist dieses Dessertstück in der Bäckerei Kummrow käuflich zu erwerben!)

Unser Bürgermeister Herr Böttcher (Dorfschulze), unser Gemeindepfarrer Herr Schneider, unsere Landtagsabgeordnete Frau Lieske, unser Chorleiter Herr Böttcher und unsere Bäckerfee Frau Ambos stellten an diesem Abend ihre Arbeitskraft zur Verfügung, um das Menü zu servieren und anschließend die leeren Teller wieder abzuräumen.

Dafür möchte ich mich bei allen herzlich bedanken, denn dieser Abend war wie versprochen: unterhaltsam, entspannt und genüsslich!

Ein großes Dankeschön geht auch an Klara Fuhrmann von der Grundschule Letschin, die passend zu diesem Abend mehrere Musikstücke auf der Blockflöte spielte.

Nun bleibt nur noch eine Frage offen: Wie viel Geld geht als Spende an den Letschiner Schulförderverein? Antwort: 280,00€!!!

Vielen Dank!!!

Im Namen des Letschiner Schulförderverein
Manuela Rösler

